



Barbara Graf Mousa
Informationsbeauftragte
Abteilung Kommunikation
Missionsstrasse 21
CH-4003 Basel

barbara.graf@mission-21.org
direct: +41 61 260 22 64
mobile: +41 79 433 81 92
fax: +41 61 260 22 68
PC 40-726233-2
www.mission-21.org

Medienmitteilung

Laufen in Basel gegen Aids in Afrika

Basel, 19.06.2006. Erstmals beteiligt sich mission 21 an einem öffentlichen Sportanlass: Am 2. Basel City Marathon am 3. September 2006 laufen Mitarbeitende, Freunde und Gönner auch für die Lebenschancen von HIV-Infizierten und Aidskranken in Afrika.

"Es ist uns ein Anliegen, auf die so notwendige und dringende Arbeit für Menschen mit HIV und Aids in Afrika aufmerksam zu machen und dafür Spenderinnen und Spender zu gewinnen", begründet die Direktorin von mission 21, Madeleine Strub-Jaccoud das etwas andere Engagement von mission 21, dem evangelischen Missionswerk in Basel.

Die Läuferinnen und Läufer spenden persönlich Kilometer und sammeln dafür Geld bei Sponsorinnen und Sponsoren für die Aidsprogramme in Afrika von mission 21. Diese werden von Aidskoordinator Emery Mpwate zusammen mit den Partnerkirchen in Kamerun, in der Demokratischen Republik Kongo, in Nigeria, in Sudan und in Tansania umgesetzt. Die Kirchen erreichen in Afrika viele Menschen aller Generationen – insbesondere auch in den abgelegenen Gebieten auf dem Land. Dies ist für die Aids-Aufklärung und für die Präventionsarbeit fundamental. Als Gläubige dem Evangelium verpflichtet, setzen sich die Menschen vertieft mit Fragen über die Verantwortung, das Verständnis von Gemeinschaft, die Überwindung von Ausgrenzung und die Stigmatisierung von Menschen mit Aids auseinander. mission 21 fördert mit den Aidsprogrammen in Afrika ganz besonders die Ausbildung von Mädchen und Frauen sowie die Einbindung von HIV-infizierten Witwen und Waisen in die Gemeinden. Das Missionswerk bietet rechtliche und medizinische Hilfe und unterstützt Selbsthilfegruppen, zum Beispiel von Witwen, die mit Mikrokrediten eigene kleine Unternehmen aufziehen. Aidskoordinator Emery Mpwate weilt vom 19. Juni bis 2. Juli 2007 sowie im Spätherbst 2006 in der Schweiz.

Partnerschaftlicher Spendenmarathon gegen Aids

Das Ökumenische Aids-Pfarramt beider Basel (www.apbs.ch), die Aids-Hilfe beider Basel (www.ahbb.ch) und das Schweizerische Tropeninstitut (www.sti.ch) wirken ebenfalls beim Spendenmarathon gegen HIV/Aids mit. Am 3. September

2006 erfolgt der Startschuss zum partnerschaftlichen Spendenmarathon „Laufen gegen Aids“ im Rahmen des 2. Basel City Marathons. Oscar Luethi, bei mission 21 für das Fundraising verantwortlich, startet selbst zum Halbmarathon. Für ihn ist diese Form des Spendensammelns ein Glücksfall: „Mit dem Spendenmarathon kann ich berufliche und private Leidenschaft verbinden. Und es ermöglicht mission 21, Hand in Hand mit anderen Organisationen im Kampf gegen Aids tätig zu sein.“

Auch Unternehmen dürfen Gutes tun: Im Bereich Firmenstaffel kann mit einer höheren Startgebühr in diesem Jahr das Projekt "Laufen gegen Aids" unterstützt werden.

Stop Aids Meile

Läuferinnen und -läufer können sich bis 31. Juli 2006 anmelden unter http://www.mission-21.org/deutsch/40_spenden/spendenmarathon.php und www.baselcitymarathon.com. Für das Publikum haben sich die Veranstalter von Basel City Marathon etwas Besonderes einfallen lassen: Beim Streckenabschnitt „Unterer Rheinweg“ stellen sich die einzelnen Organisationen auf der sogenannten "Stop Aids Meile" vor. "So können die Leute einfach vorbeischaun, etwas trinken, plaudern bei Musik und guter Stimmung und auf diese Weise mehr über die Arbeit der vier Organisationen erfahren", fasst Daniel Faller Ziel und Zweck der "Stop Aids Meile" zusammen.

Der Basel City Marathon wurde 2005 zum ersten Mal durchgeführt. Rund 2500 Läuferinnen und Läufer aus 20 Nationen waren damals mit von der Partie. Neben dem klassischen Marathon werden auch die Disziplinen Halbmarathon, Schulmarathon, Firmenstaffeln und Nordic Walking angeboten.

Auskünfte: Barbara Mangold, Fundraising mission 21, Telefon: 061 260 23 38; E-Mail: barbara.mangold@mission-21.org

Beilagen zur Veröffentlichung:

- Statements mit Läuferinnen und Läufern von mission 21
- Interview mit Prof. Ulrich Gäbler, Rektor der Universität Basel
- Interview mit Marco Obrist, Leiter des Universitätsports Basel
- Interview mit Jenny Breitschmid, Duathletin, Baselland

mission 21, evangelisches missionswerk basel, setzt in über 18 Ländern zusammen mit 66 Partnerkirchen und -organisationen Zeichen der Hoffnung im Sinne des Evangeliums. Weltweit hilft mission 21 mit rund 130 Projekten Armut zu bekämpfen, Gesundheit zu fördern, Frauen zu stärken, Konflikte gewaltlos zu lösen und Menschen im theologisch-kirchlichen Bereich auszubilden. In der Schweiz gestaltet mission 21 Begegnung, Austausch und Forschung im Spannungsfeld von Mission und Entwicklungszusammenarbeit mit.
Mehr dazu: <http://www.mission-21.org/>